

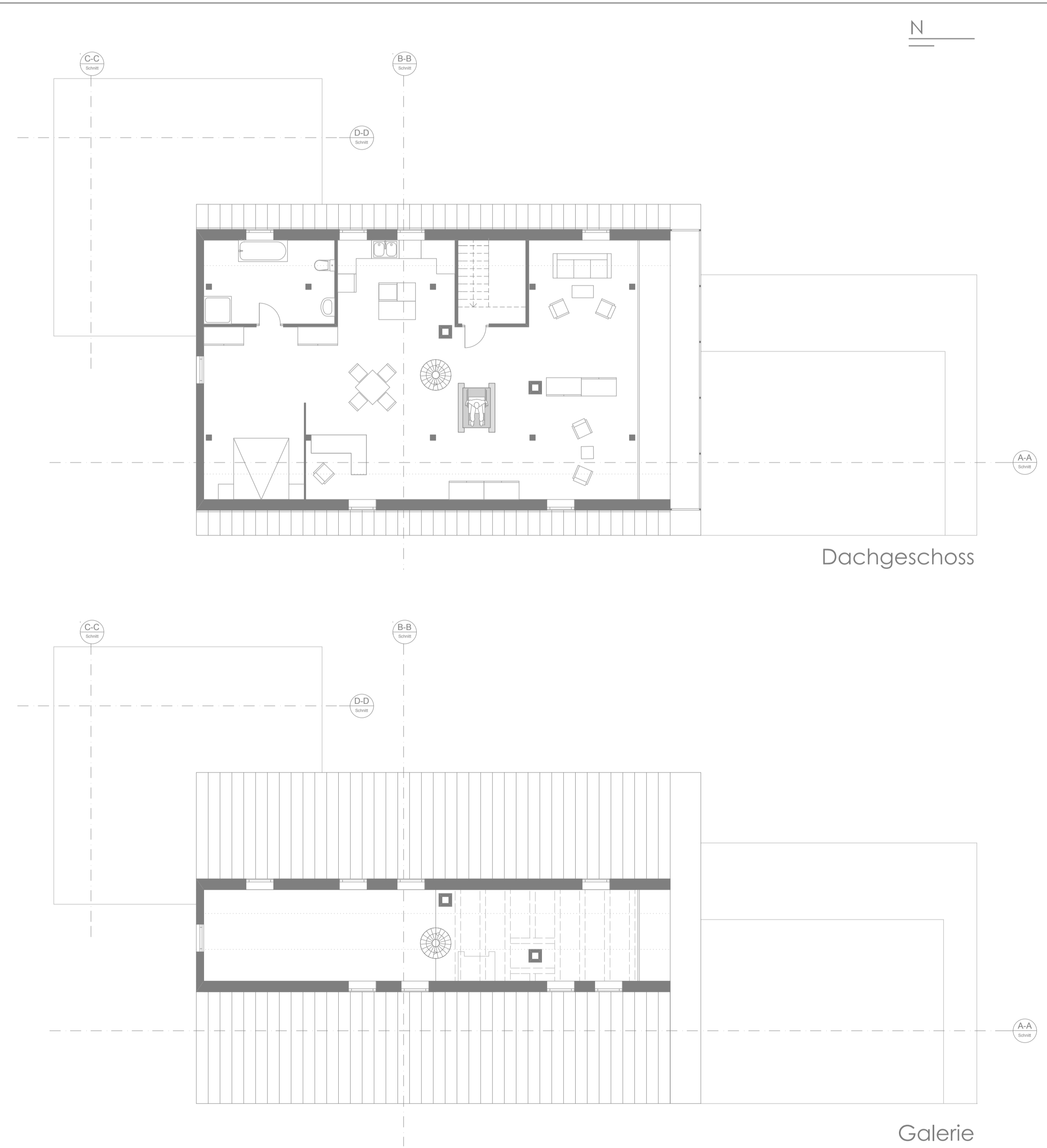
Lageplan M 1:100



Ansichten M 1:100



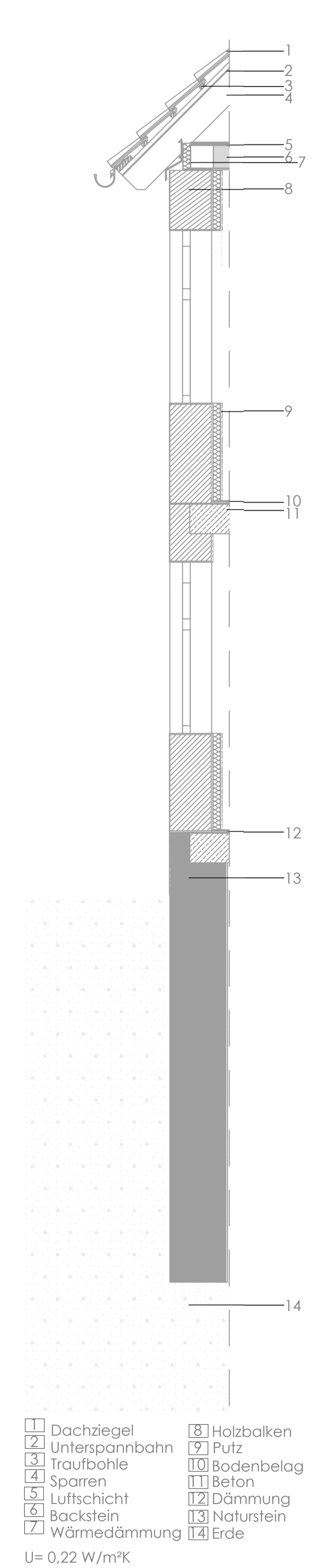
Grundrisse M 1:100



Mehrgenerationen Wohnen ist eine Wohnform, die immer mehr an Beliebtheit gewinnt. Es entstehen neue Wohn- und Lebensgemeinschaften mit veränderten Wohn- und Lebensbedürfnissen. Als Inspiration für das Konzept diente die familiäre Situation des Hauseigentümers. Das Konzept kann als Anreiz für andere leerstehende Häuser in Rhoden dienen. Die Bildung von Wohngemeinschaften unterschiedlicher Generationen bietet Vorteile. Alle Generationen können in unterschiedlicher Weise voneinander profitieren und sich gegenseitig Hilfe und Unterstützung anbieten. Die vier Geschosse des Hauses sowie der Anbau und die großzügige Außenfläche bieten eine gute Voraussetzung. Vorgesehen sind sowohl private Räumlichkeiten für die Bewohner als auch Gemeinschaftsräume. Die Grundrisse des Hauses sind günstig geschnitten und es wird behutsam mit ihnen umgegangen. Das Kellergeschoss bietet den Bewohnern des Hauses einen gemeinsamen Waschkeller sowie separate Kellerräume. Das Erdgeschoss ist an die Bedürfnisse von Senioren angepasst. Es ist barrierefrei gestaltet und bietet großzügig geschnittene Räume. Das Obergeschoss soll künftig als Wohnung für eine Familie mit Kindern dienen. Ein offen gestalteter Küchen-, Ess- und Wohnbereich fördert das Familienleben. Das Dachgeschoss erfährt die größten Veränderungen. Künftig soll dort die jüngere Generation wohnen. Der Grundriss ist offen bzw. loftartig gestaltet. Die Balkenkonstruktion bleibt erhalten und sichtbar. Auf einem Teilbereich der oberen Balken entsteht eine weitere Etage als Galerie. Neue großzügige Fensterflächen stellen die Belichtung sicher. Durch Verlängerung der Bodenplatte einläßt das Dachgeschoss einen Balkon. Das Haus wird über die um das Grundstück verlaufenden Straßen

erschlossen. Ein Aufzug durch alle vier Etagen gewährleistet die Barrierefreiheit innerhalb des Hauses. Aus Brandschutzgründen wird das Treppenhaus beibehalten und mit Wänden und Türen von den Wohnungen abgetrennt. Der vorgesehene Neubau im Süden des Hauses verfügt im Kellergeschoss über 4 Steilplätze sowie 3 abgetrennte Abstellräume/ Geräteräume und ein Bereich für Fahrräder. Im Erdgeschoss befindet sich eine Gästewohnung, die von jeder Wohnpartei gleichermaßen genutzt werden kann. Sie kann aber auch als separate Single-Wohnung dienen. Erschlossen wird die Wohnung über die Außenterrasse oder direkt von der Landstraße. Eine große Glasfront im Süden stellt eine gute Belichtung sicher. Die neu entstandene Dachterrasse wird sowohl von dieser Wohnung als auch vom Erdgeschoss des Haupthauses genutzt. Die darüber befindliche Dachterrasse dient der Familie im Obergeschoss als Freiraum mit weitreichender Aussicht. Die günstige Lage sorgt für eine Besonnung über den ganzen Tag. In dem nördlich gelegenen alten Anbau sind die Gemeinschaftsräume vorgesehen, welche die Bewohner des Stadtteils gleichermaßen ansprechen sollen und nutzen können. Eine Küche und ein großer Raum soll Begegnungen von Menschen begünstigen. Es soll ein neues nachbarschaftliches Miteinander in der Kommune entstehen. Gemeinsame Aktivitäten sollen geschaffen werden. Der Garten dient als weiterer Treffpunkt und bietet verschiedene Bereiche für alle Generationen. Gemeinsamer Anbau von Gemüse und Obst, sowie Grillabende auf der Terrasse oder auch Spielmöglichkeiten für die Kinder bilden das Angebot im Außenraum. Eine Durchwegung mit einzelnen Platten führt an den verschiedenen Bereichen entlang. Die Nettoumfassungsfläche beträgt 504 m².

Fassadenschnitt M 1:20



- | | | | |
|---|----------------|----|------------|
| 1 | Dachziegel | 8 | Holzbalken |
| 2 | Unterspannbahn | 9 | Putz |
| 3 | Troutbohle | 10 | Bodenbelag |
| 4 | Spalten | 11 | Beton |
| 5 | Luftschicht | 12 | Dämmung |
| 6 | Bockstein | 13 | Naturstein |
| 7 | Wärmedämmung | 14 | Erde |
- U= 0,22 W/m²K

Schnitte M 1:100

